



## DAS INTERVIEW

**Horst Klosterkemper, 58, lebt seit den fünfziger Jahren in der Rheinmetropole. Mit 15 begann der „begeisterte Düsseldorfer“ Tennis zu spielen, dann versuchte er sich drei Jahre als Ruderer. 1956 trat der dreifache Familienvater in den Rochusclub ein und übernahm später Vorstandsarbeit und die Organisation des internationalen Profi-Tennisturnieres. Seit 1978 ist er Turnierleiter des heutigen Peugeot World Team Cups. Der Diplom-Ingenieur ist Geschäftsführer der Düsseldorfer Messegesellschaft mbH.**

# OPTIMUM STATT MAXIMUM

**Spiele Sie eigentlich selbst häufig Tennis?**

Ich spiele in der zweiten Senioren-Mannschaft des Rochusclub. Aber ich kann erst nach dem Turnier damit anfangen. Vorher habe ich keine Zeit dafür.

**Wie wird man Turnierleiter einer solchen Großveranstaltung?**

Ich habe vor 25 Jahren innerhalb des Vorstands die Aufgabe übernommen, unser internationales Turnier zu organisieren. Wir waren damals die ersten, die ein Turnier mit einem Sponsor aufgezogen haben. Damals waren es noch Grand Prix-Turniere um z. B. den Schlässer Alt-Pokal. Dann haben wir einen kreativen Sprung nach vorne gemacht und den Nations Cup erfunden, den heutigen World Team Cup.

**Wie verläuft die Zusammenarbeit mit Ihren Sponsoren?**

Sehr gut. Wir haben gerade mit unserem Titelsponsor Peugeot um drei Jahre verlängert. Wir haben in zwanzig Jahren nur zwei Titelsponsoren gehabt – bemerkenswert in der

Sportwelt. Unsere Strategie ist, daß wir Partnerschaften so aufbauen, daß wir nicht auf Maximierung, sondern auf Optimierung abzielen. Achtzig Prozent unserer Sponsoren sind Sponsoren der ersten Stunde. Und auch gut zwei Drittel der Zuschauer verfolgen das Turnier seit Beginn an. Dieser Trend betrifft auch die Spieler. Stefan Edberg oder Tomas Smid waren zehn Jahre dabei. Das zeigt, daß die Spieler sehr zufrieden waren und sich ein gegenseitiges Vertrauen aufgebaut hat.

**An welche Begebenheiten denken Sie gerne zurück?**

John McEnroe mußte ich im Finale 1984 in seinem Match gegen Ivan Lendl davon abhalten, ein Spiel abzubrechen. Es hatte angefangen zu regnen, und er wollte seine Sachen packen. Da habe ich ihm gesagt, daß nur der Schiedsrichter ein Match abbrechen kann. Drei Minuten später, nach Fortsetzung des Spiels, rutschte er aus und fiel aufs Gesicht. Er bekam eine große Beule und sah mich finster an. Aber er sagte nichts, wischte sich ab, hängte sich voll in das Match rein und bog es noch um. Später habe ich ihn in der Kabine getroffen und mich bedankt. Er sagte: „Ich habe nur getan, was ich tun mußte.“ Wenn man McEnroe in seine Schranken verwiesen hat, konnte er als Profi durchaus damit leben.

**Fast alle Veranstalter müssen die Stars mit Antrittsgeldern locken ...**

Wir zahlen keine Antrittsgelder. Deshalb waren bestimmte Stars auch noch nie hier. Es gibt lediglich eine Prämie für Top-Ten-Spieler, wenn sie das Endspiel erreichen. Alles andere wäre eine Mogelpackung und Betrug am Zuschauer, wenn die Garantiesummen höher sind als das Preisgeld für den Turniersieg. Edberg hat mal gesagt, er bekäme hier die höchste Garantie: Keine Dollars, aber dafür die Gewißheit, drei harte Matches unter extremen Wettkampfbedingungen zu absolvieren und Selbstvertrauen zu sammeln für zwei Wochen French Open. Wer gut in Düsseldorf gespielt hat, hat meistens auch in Paris gut abgeschnitten wie Bruguera oder Kafelnikov, Rosset, Sampras oder Becker.

**Wie sieht das Rahmenprogramm in diesem Jahr aus?**

Auch in diesem Jahr findet wieder Smash Tennis in der Innenstadt statt. Diesmal direkt vor dem Rathaus. Ich denke, daß es noch besser wird als auf dem Burgplatz. Die Courts werden in einer U-Form aufgebaut und ein-

ge Stars werden mit den Kindern spielen. Außerdem wird anlässlich des 20. Peugeot World Team Cups eine Dixieband jeden Tag auf der Anlage spielen.

**Welchen Stellenwert hat der Peugeot World Team Cup bei den TV-Sendern?**

Ich finde es sehr gut, daß die ATP Tour unseren Fernseh-Partnern klargemacht hat, daß die zweite Weltmeisterschaft auf deutschem Boden bei der ATP Tour einen noch höheren Stellenwert als in der Vergangenheit bekommt. Tatsache ist, daß wir bei ARD und ZDF täglich im frühen Nachmittagsprogramm sind, und ab 17 Uhr in Eurosport. Damit werden die TV-Sender der Tatsache gerecht, daß die Mannschaftsweltmeisterschaft die gleiche Qualität und Spannung vom ersten bis zum letzten Tag bieten kann.

**Die Zuschauer danken es Ihnen und kommen jedes Jahr in Scharen.**

Wir hatten schon lange bevor Boris Becker Wimbledon gewonnen hat volle Ränge vom ersten Turniertag an. Jedes Jahr können wir leider über 40.000 Kartenwünsche nicht erfüllen. Leider haben wir wegen der Witterungsverhältnisse nicht die Möglichkeit, abends unter Flutlicht spielen zu lassen und die Veranstaltung zu zweitelen.

**Wie beurteilen Sie die Zukunftsaussichten des deutschen Tennissports nach Graf, Becker und Stich?**

Wenn Steffi Graf, Michael Stich und Boris Becker einmal nicht mehr spielen, könnte ein ähnlicher Effekt eintreten wie in Schweden. Da folgte Wilander auf Borg und Edberg auf Wilander. Manche jungen Talente bekommen erst dann die volle Aufmerksamkeit und die Entwicklungschancen, wenn die großen Stars nicht mehr da sind.

**Und wie sehen Sie die Zukunft der deutschen Turnier-Szene?**

Markenartikel sind und bleiben anerkannt. Die Turniere werden sich weiter entwickeln, die stärker sind als die einzelnen Stars. Nur dann können sie sich erlauben, nicht einzelne Stars einkaufen zu müssen. Ein guter Gradmesser für die Stabilität eines Turnieres ist, wie viele Karten im Vorverkauf abgesetzt wurden, bevor die Spielernamen bekannt sind. In Düsseldorf sind das über 95 Prozent aller verfügbaren Eintrittskarten.

# SMASH TENNIS

## ATP TOUR SMASH TENNIS IN DÜSSELDORF

Die ATP Tour lädt alle Tennisfans zu einem Tennis-Spektakel der ganz besonderen Art ein. Im Rahmen des ATP Tour World Team Championship findet auf dem Düsseldorfer Rathausplatz am 17. und 18. Mai das ATP Tour Smash Tennis statt. Die Top-Tennispieler werden nicht nur um die Mannschaftsweltmeisterschaft kämpfen, sondern auch live und in Aktion beim Smash Tennis hautnah zu bewundern sein.

Die Stars geben Autogramme, beantworten Fragen und spielen mit Kindern und Jugendlichen. „Seit Beginn des Nachwuchsprogrammes haben mehr als eine Million Kinder daran partizipiert“, freut sich Mark Miles, Präsident der ATP Tour. „Es ist schön, daß die Spieler die Initiative ergriffen haben, für den Tennissport zu werben. Wir werden alles tun, um den Kindern noch mehr Spaß am Tennis zu vermitteln.“ Das ATP Tour Smash Tennis ist Teil des Kids Fund Nachwuchsprogrammes, das von den Spielern weltweit mit 1,5 Prozent ihres Preisgeldes unterstützt wird.

Auf mehreren Mini-Tenniscourts haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihren Idolen nachzueifern. Aktionsstände, Musik und Unterhaltung sowie viele attraktive Spiele rund um den Tennissport werden den Rathausplatz in eine riesige Spielwiese verwandeln. Darüber hinaus werden kompetente Trainer wertvolle Tips und Tricks verraten und demonstrieren. Auch Tennisanfänger sind herzlich eingeladen, etwas Centre Court-Luft zu schnuppern.

Ausrichter und Initiator des Smash Tennis ist die ATP Tour. Das Programm wurde 1995 von der ATP Tour ins Leben gerufen. Die Spieler unterstützen das Smash Tennis nicht nur finanziell, sondern auch durch ihr aktives Mitwirken. In diesem Jahr macht die „ATP Smash Tennis Tour“ in Europa in Barcelona, Rom, Düsseldorf, Paris, Amsterdam und Hannover halt.



Stars wie Boris Becker spielen mit den Kindern.